

# Große Verdienste um Tannheimer Narrenzunft

## Erhard Scherzinger als Ehrenzunftmeister beim Narrentreffen

Die Tannheimer Osemalizunft hat mit Erhard Scherzinger einen hohen Würdenträger in ihren Reihen, dem als einzigem der Titel eines Ehrenzunftmeisters zuerkannt wurde.

Erhard Scherzinger hat in seiner 25jährigen Tätigkeit als erster Zunftmeister die Tannheimer Fasnacht entscheidend geprägt und die Zunft zu ihrer Bedeutung und Größenordnung geführt.

1958 wurde Scherzinger zum ersten Vorsitzenden gewählt. Ein Jahr später wurde erstmals in Tannheim ein Narrenblatt herausgegeben. 1968 wurde unter Scherzingers Regie die Osemali-Maske kreiert.

Die Gründung der Zunftgarde schloß sich an und 1975 wurde der bisherige Narrenverein in Osemalizunft umbenannt. Ein Jahr später durfte die Zunft erstmalig



das Narrentreffen der Schwarzwälder Narrenvereinigung austragen. Damals waren 26 Zünfte beteiligt. Anfang der achtziger Jahre wurde mit der Einrichtung einer Zunftstube im Obergeschoß des Kindergartens ein ständiges Domizil für die Zunft geschaffen.

Als Erhard Scherzinger 1983 sein Amt abgab, wurde er zum Dank für sein unermüdliches Wirken zum Wohle der Tannheimer Fasnacht zum Ehrenzunftmeister ernannt.

Seither kann er es an der Fasnacht etwas geruhsamer angehen lassen. »Wenn man keine Gedanken mehr über den organisatorischen Ablauf und die damit verbundene viele Arbeit verlieren muß, kann man die angebotenen Veranstaltungen noch mehr genießen«, sagte der Ehrenzunftmeister.

Als Genießer möchte Erhard Scherzinger unter den vielen tausend Gästen das große Narrentreffen erleben, wobei er überzeugend äußert, daß die Besucher einen nachhaltigen positiven Eindruck vom Veranstalter mit nach Hause nehmen werden.



**KEINE NACHWUCHSSORGEN** hat die Tannheimer Osemalizunft. Der Kinder- und Jugendgruppe gehören derzeit 33 Hästräger im Alter von drei bis 18 Jahren an.

sb-Foto: Kaletta

# Das Programm zum Narrentreffen

Freitag, 29. Januar

19.33 Uhr Fackelzug durch das Dorf, danach Remmi-Demmi in der Festhalle mit Guggenmusikern, Schalmeienzügen und der Tanzkapelle »Pepitos«. Einweihung des Narrenbrunnens (an der Festhalle), Narrenbrunnenfigurenthüllung, Feuerwerk.



Samstag, 30. Januar

20 Uhr Brauchtumsabend in der Festhalle, anschließend Tanz mit den »Pepitos«.; 20.01 Uhr Ramba-Zamba und heiße Stimmung im Feuerwehrhaus mit dem »Schloßberg-Duo«.

Sonntag, 31. Januar

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Tannheim; 10.31 Uhr närrischer Frühschoppen in der Festhalle mit der Musikkapelle Tannheim; 14 Uhr närrischer Umzug mit den Zünften der Schwarzwälder Narrenvereinigung. Anschließend närrisches Treiben in der Festhalle, Schule, Feuerwehrhaus und dem ganzen Dorf.